

An den
Vorsitzenden des Revisionsausschusses
Herrn Petermartin Oschmann

ste:
er
nauer
on
el-Rotter

- im Hause -

23. November 2011

Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN für die Sitzung des Revisionsausschusses am 30. November 2011

Forderungsmanagement der Dr. Horst Schmidt Klinik GmbH

Sowohl der gesamte Forderungsbestand als auch die Summe der fälligen Forderungen ist in den letzten Monaten um Millionenbeträge gestiegen. Im Gegensatz dazu ist die Inkassotätigkeit stark zurückgegangen, wie aus den letzten Monatsberichten an Hand der Inkassokosten ersichtlich war.

Hätte die HSK ihre Forderungen zeitnah beigetrieben oder auf anderem Wege realisiert, z.B. Factoring oder Forfaitierung, wären die letzten beiden Erweiterungen des Kassenkreditrahmens nicht notwendig gewesen.

Es ist zu begrüßen, dass der Magistrat mittlerweile erkannt hat, dass das Forderungsmanagement der HSK neu geordnet werden muß und dass die HSK ihre Maßnahmen verstärken muß, ihre Forderungen zu realisieren.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat (Dezernat II/HSK) wird gebeten zu berichten,

1. warum anscheinend die Inkassotätigkeit praktisch eingestellt wurde, obwohl der Forderungsbestand der HSK in den letzten Monaten um Millionenbeträge angestiegen ist.
2. in welchem Umfang Forfaitierung bisher genutzt wurde, warum es nicht mehr genutzt wird und wie der Stand der Verhandlungen zur Weiternutzung ist.
3. in welchem Umfang Factoring genutzt werden soll, wie der Stand der Verhandlungen ist und warum es bisher nicht genutzt wurde.
4. welche weiteren Maßnahmen die HSK ergreifen will, um die fälligen Forderungen zu realisieren.

Gez. Michael Göttenauer
Stadtverordneter

f.d.R. Bernd Fachinger
Fraktionsmitarbeiter